

Anleitung: Umstellung mobileTAN/SmartTAN auf VR SecuroGo plus

- **Anmeldung des Kunden mit seinem VR-NetKey und PIN im neuen OnlineBanking**

- **Aufruf Menü „Datenschutz & Sicherheit“**

- **SecureGo plus mit + auswählen**



- **Gerät hinzufügen**



- **Bitte vergeben Sie einen frei wählbaren Gerätenamen, geben ein Abrechnungskonto an und stimmen den „Sonderbedingungen“ und dem „Preis- und Leistungsverzeichnis“ durch aktivieren der Kästchen zu**

SecureGo plus - Geräteverwaltung

← Gerät hinzufügen

Bitte vergeben Sie hier Ihren gewünschten Gerätenamen.

 0/35

Regeln für den Gerätenamen:

Der Gerätename muss aus mindestens 5 Zeichen bestehen und kann maximal 35 Zeichen lang sein. Zulässig sind alle Buchstaben, Ziffern und die Sonderzeichen . _ @.

Bitte wählen Sie das Abrechnungskonto für SecureGo plus aus. ⓘ

 ▼

Bei der Verwendung von SecureGo plus können Kosten anfallen. Alle künftig anfallenden Kosten werden dem ausgewählten Abrechnungskonto belastet. Die aktuellen Preise entnehmen Sie unserem aktuellen Preis- und Leistungsverzeichnis.

Zustimmung zu den **Sonderbedingungen für das OnlineBanking**.

Akzeptieren der Preise gem. **Preis- und Leistungsverzeichnis**.



- Fordern Sie den Aktivierungscode „Online“ oder „per Post“ über den Button „Aktivierungscode anfordern“ an
- Bitte laden Sie sich die VR SecuroGo plus App auf Ihr Smartphone. Sie finden diese im jeweiligen Appstore.
- Bei Auswahl „per Post“ wird Ihnen der Aktivierungscode zugesandt. Bei Auswahl „Online anzeigen“ steht Ihnen der Aktivierungscode 5 Minuten am Bildschirm zur Verfügung.

Aktivierungscode anfordern

- Online anzeigen
 Per Post

Bitte laden Sie sich die VR SecureGo plus App auf Ihr Smartphone.



Aktivierungscode anfordern 

- Starten Sie bitte die VR-SecureGo plus App

Ersteinrichtung/Erstinstallation der VR SecureGo plus App



Die App erkennt, dass sie sich im Auslieferungszustand befindet (kann auch nach App-Rücksetzung der Fall sein).

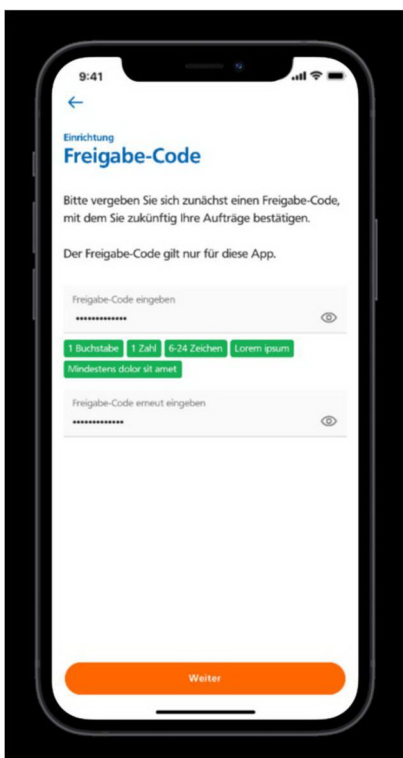
Die App zeigt auf einem Bildschirm an, dass der Einrichtungsprozess gestartet wird.

Die App bittet um Erlaubnis, die Standortdaten des Smartphones auszulesen, um die Fraud-Daten zu verbessern.

Der Kunde entscheidet über die Freigabe der Standortdaten.

Die App zeigt die Möglichkeit zum Erhalt von Push-Nachrichten an.

Der Kunde erteilt die Erlaubnis zum Empfang von Push-Nachrichten.



Die App fordert den Kunden zur Festlegung eines Freigabe-Codes auf.

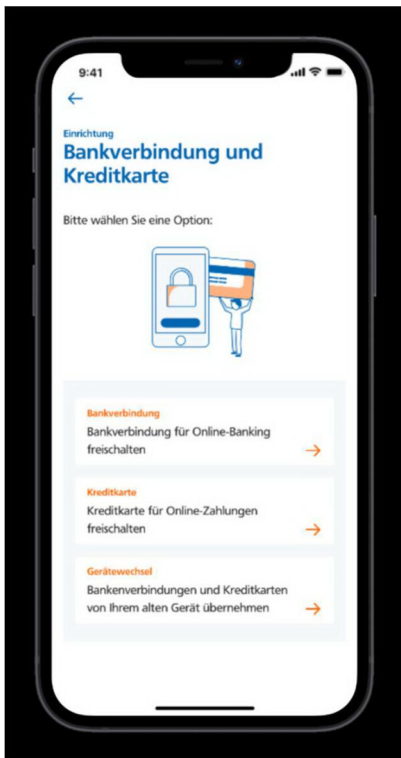
Der Kunde vergibt einen Freigabe-Code und wiederholt die Eingabe.

Die App zeigt den Sicherheitsstatus des Freigabe-Codes grafisch an, prüft diesen auf die Einhaltung der vorgegebenen Regeln und speichert den Freigabe-Code.

Der Kunde entscheidet, ob er die Gerätebiometrie (Fingerabdruck, Gesichtserkennung) nutzen möchte.

Der Kunde authentifiziert sich mit dem gewählten biometrischen Verfahren des Smartphones.

Der Kunde erteilt die Erlaubnis dazu, Diagnosedaten anonymisiert mitzuteilen.



Der Kunde wählt die Einrichtung einer Bankverbindung.

Die App fordert den Zugriff auf die Kamera an.

Der Kunde bestätigt den Zugriff.

Wenn kein Zugriff erlaubt wird, ist eine manuelle Erfassung des Aktivierungs-codes erforderlich.

Der Kunde scannt den Aktivierungscode (= QR-Code).

Das System gibt einen Hinweis aus, dass die Bankverbindung und/oder Gerätebezeichnung erfolgreich eingerichtet wurden.